

se sexuelle
ges gesundheit
aargau

JAHRESBERICHT 2016



► Bericht der Präsidentin

Am 1. Juni 2016 durfte ich das Präsidium des jungen Vereins Sexuelle Gesundheit Aargau übernehmen. Die vorangegangenen Vorstände der beiden Vereine Aids-Hilfe Aargau und Beratungsstelle für Familienplanung Aargau hatten mit ihrem grossen Engagement bereits ein tragfähiges Fundament für die gemeinsame neue Fachstelle gelegt. Im Vordergrund standen nun die Etablierung der Fachstelle und die Konsolidierung des Teams. Nach bewegten Zeiten sollte baldmöglichst wieder die gewohnte Normalität einkehren. Dank der umsichtigen Leitung der beiden Geschäftsleitenden Doris Luppä und Michael Ganz ist dies hervorragend gelungen. Die hohe Motivation, Flexibilität und Offenheit des Teams haben das ihre dazu beigetragen. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank!

Ähnlich einer Heirat meldet sich nach der ersten Verliebtheit der Alltag. Der Teufel steckt bekanntlich im Detail. So mussten einige kleinere Veränderungen in den Arbeitspensen, den Anstellungsverträgen, eine Erweiterung des Raumangebots und vieles mehr vorgenommen werden. Nicht zu vergessen die neue Homepage und die mit einem frischen Erscheinungsbild daher kommenden Karten und Flyer.

Trotz all dieser durch die Fusion bedingten Zusatzaufgaben hat das Seges-Team neue Aufgaben und Projekte übernommen. Michael Ganz hat die Ausbildung zum Sexualpädagogen angetreten und wird mit dem neuen Fachwissen das Team ergänzen.



Unter dem Patronat von Sexuelle Gesundheit Schweiz und der Mitfinanzierung von BAG und SEM wird eine erste Anlaufstelle zur weiblichen Genitalbeschneidung FGM aufgebaut.

Speziell im Bereich Migration und Asylwesen scheint sich ein vermehrter Beratungs- und Informationsbedarf abzuzeichnen. Es wird also nicht nur in hoher fachlicher Qualität gearbeitet und beraten, sondern auch weiterentwickelt!

Der Tag der offenen Türen am 1. Dezember kann man ruhig als gelungenen und farbigen Schlusspunkt des Jahres bezeichnen. Das Interesse der zahlreichen Besucherinnen und Besucher an der neuen Fachstelle und deren Aufgaben haben sowohl das Team wie auch den Vorstand sehr gefreut.

Renata Siegrist-Bachmann

► Bericht der Geschäftsstelle

Am 21. und am 28. Januar 2016 war es soweit: Die Beratungsstelle für Familienplanung und die Aids-Hilfe Aargau zogen zusammen. Nachdem die Fusion zum Verein Sexuelle Gesundheit Aargau am 1. Januar offiziell vollzogen wurde, dauerte es noch ein paar Wochen, bis aus den bisherigen drei Standorten einer wurde. An der Entfelderstrasse 17, wo schon seit vielen Jahren die Aids-Hilfe beheimatet war, wurde es zuerst ein wenig eng in den Büros, weil vorerst nur der erste Stock zur Verfügung stand. Ab dem Sommer konnten wir den zweiten Stock dazu mieten, wodurch nun ideale Platzverhältnisse bestehen. Die Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befinden sich seither im ersten Obergeschoss, die Beratungszimmer im zweiten Obergeschoss.

Mit dem Zusammenzug der Fachstellen galt es ganz viele administrative Abläufe anzupassen. Die Computer und die Daten der FaPla mussten ins System der Aids-Hilfe integriert werden, die Erfassungssysteme der Tätigkeiten waren zu vereinheitlichen, neue Reglemente im Personalbereich zu implementieren und nicht zuletzt musste ein neuer grafischer Auftritt (Logo, Internet, Briefpapier) umgesetzt werden.

Wichtig war für uns, dass es für die Klientinnen und Klienten – abgesehen vom teilweise für sie neuen Standort – keine Änderungen oder Einschränkungen gab. Das hiess auch, dass wir das Tagesgeschäft trotz Umzug immer aufrechterhielten und dass wir unser Angebot auch nach der Fusion vollständig weiterführten.



Auch wenn einige Gewohnheiten und Abläufe umgestellt werden mussten, hat sich das Team schnell auf die neue Situation eingestellt. Für uns war es bereichernd, dass nun alle Themen rund um die Sexualität, Schwangerschaft und sexuell übertragbare Krankheiten von einer Fachstelle abgedeckt werden. Die Beschäftigung mit neuen Arbeitsfeldern ist motivierend, die Arbeit ist für alle bereichert worden.

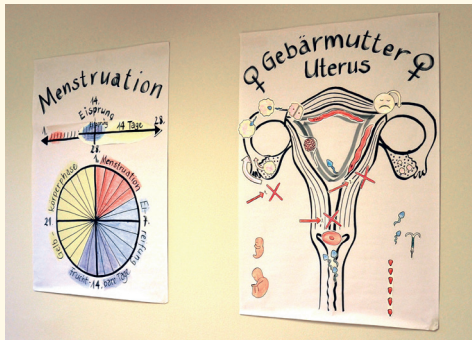
Die Aufgaben von Sexuelle Gesundheit Aargau umfassen Gesundheitsförderung und Prävention, Früherkennung sowie Beratung in den Bereichen Schwangerschaft, sexuell übertragbare Krankheiten und Sexualität. Auf den folgenden Seiten geben wir einen kurzen Überblick über eine Auswahl unserer Tätigkeiten im vergangenen Jahr.

► Schwangerschaftsberatung



Sexuelle Gesundheit Aargau ist auch nach der Fusion die anerkannte Schwangerschaftsberatungsstelle im Kanton Aargau. Letztes Jahr suchten 160 Frauen und Männer unsere Fachstelle mit persönlichen Problemen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft oder der Sexualität auf. Je nach Fall ist die Beratungsintensität sehr unterschiedlich. Oftmals sind mehrere Gesprächstermine und vertiefte Abklärungen in administrativen Belangen nötig. 2016 hat die Anzahl der Männer zugenommen, die bei einem Schwangerschaftskonflikt mit in die Beratung kommen. 48% der Ratsuchenden hatten einen Migrationshintergrund und rund 40% der Klientinnen und Klienten wurden durch Spitäler oder Arztpraxen an uns verwiesen. Auf dem Bild ist Doris Luppa bei der Beratung einer Klientin zu sehen.

► Migration



Im Berichtsjahr wurden wir von verschiedenen Organisationen im Asylbereich angefragt, Informationsveranstaltungen zum Thema Aufklärung und sexuelle Bildung durchzuführen. Im Sinne von Pilotprojekten haben wir mehrere Einsätze geleistet und waren beeindruckt von der Wissensbegierde der jungen Asylsuchenden. Wir entwickelten einfach verständliche Arbeitsmaterialien, unter anderem um körperliche Vorgänge im Bereich der Fortpflanzung erklärbar zu machen. Hier ein Beispiel der weiblichen Geschlechtsorgane und des Zyklus.

► Sexualpädagogik



Im Fachbereich Sexualpädagogik entwickelte unsere Fachstelle zusammen mit der Mediothek der Suchtprävention Aargau einen neuen Themenkoffer „Sexualpädagogik – Aufbau Thema für den Unterricht“ (im Bild), der sich gezielt an 4./5./6. Klassen der Primarschulen richtet. Dieser Koffer wurde im Berichtsjahr insgesamt 22 Mal ausgeliehen. Zusätzlich führten wir zwei In-House-Tagungen für Primarschullehrpersonen zu diesem Thema durch. Weiterhin waren wir regelmässig in Schulen und Institutionen im ganzen Kanton Aargau im Einsatz. In über 40 solchen Einsätzen konnten wir ganz viele Fragen von Jugendlichen beantworten.

► VCT



Jeden Mittwochnachmittag bieten wir auf unserer Fachstelle auf Voranmeldung HIV- und Syphilis-Schnelltests an. Mit der neuen Website konnten wir ein benutzerfreundliches Reservierungstool entwickeln, über das man sich mit wenig Aufwand anonym für einen Test und das dazugehörige Beratungsgespräch anmelden kann. Das Angebot ist sehr gefragt, 2016 führten wir so viele Tests durch wie noch nie. Dies zeigt uns, dass das Bewusstsein der Bevölkerung, sich nach einer Risikosituation oder bei Beginn einer neuen Beziehung testen zu lassen, gross ist. Auf dem Bild ist Susanne Eichenberger zu sehen, die im Testingzimmer eine angenehme Atmosphäre schafft, so dass die Nervosität für unsere Besucherinnen und Besucher erträglich wird.

► Mägenwiler Wäldli



Mit geringem Aufwand kann die Zielgruppe der MSM (Männer, die Sex mit Männern haben) im Mägenwiler Wäldli gut erreicht werden. Aufgrund der 25 Gespräche an sechs Abenden kann darauf geschlossen werden, dass sich sehr viele der Männer, die hier verkehren, tatsächlich nicht als homosexuell bezeichnen. Jedoch besuchen auch geoutete schwule Männer und selten Frauen den Treffpunkt. Die Anwesenheit und Verteilung der Kondome hat über die vergangenen Jahre hinweg eine Vertrautheit geschaffen, die gute Präventionsarbeit ermöglicht. Wir beabsichtigen, in Zukunft vermehrt an Wochenenden und auch früher im Jahr die aufsuchende Präventionsarbeit anzubieten. Auf dem Bild steht Kandid Jäger neben dem Mobility-Auto, mit dem wir dank der guten Kooperation mit der Gemeinde Birr direkt zum Treffpunkt fahren können.

► Tag der offenen Tür am Weltaidstag



Am 1. Dezember wird jedes Jahr der Welt-Aids-Tag begangen. Menschen auf der ganzen Welt sind dazu aufgefordert, aktiv zu werden im Kampf gegen Aids und ihre Solidarität gegenüber Menschen mit HIV zu zeigen. Wir haben den Tag 2016 zum Anlass genommen, die Türen unserer Stelle zu öffnen. Viele Besucherinnen und Besucher fanden den Weg an die Entfelderstrasse in Aarau und liessen sich unsere Aufgaben zeigen.

► Der Vorstand



Von links nach rechts: Florian Vock, Barbara Jakopp, Stefanie Eichenberger-Studer, Willy Deck, Renata Siegrist-Bachmann, Michael Rahn

► Das Team



Von links nach rechts: Kandid Jäger (Leben mit HIV, HIV und Alter, Tel./Mail-Beratungen STI), Halyna Roth (APiS-Mediatorin), Mauricio Moor (freier Mitarbeiter Projekt MSM), Sibylle Ming (Schwangerschaftsberatung, Beratung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen), Michael Ganz (Co-Geschäftsleiter), Cynthia Zurkirchen (Migration, APiS, VCT, Tel./Mail-Beratungen STI), Doris Luppá (Co-Geschäftsleiterin), Susanne Eichenberger (VCT), Christine Späni (Sekretariat, Buchhaltung, Personaladministration), Silvia Maurer (APiS-Mediatorin)

► Unsere Leistungen 2016

Mit der Fusion trat auf den 1. Januar 2016 ein neuer Leistungsauftrag des Kantons in Kraft. Da die Beratungsstelle für Familienplanung und die Aids-Hilfe Aargau in der Vergangenheit ihre Leistungen dem Kanton gegenüber unterschiedlich ausgewiesen hatten, gestalteten sich die Vereinheitlichung der Erfassung und die Definition von sinnvollen Indikatoren als gar nicht so einfach. Für die Jahre 2016 und 2017 wurde gemeinsam mit dem Departement

Gesundheit und Soziales ein Raster erarbeitet, der grundsätzlich von den bisher geleisteten Aufgaben ausging. Nach einem Jahr Bestehen der fusionierten Stelle kann ein positives Fazit gezogen werden. Sämtliche Aufgaben konnten weiterhin angeboten werden und die Erreichbarkeit der Stelle war über alle Kanäle (persönlich, telefonisch, per E-Mail oder über die Website) gleich gut wie zuvor.

Beratungen

Persönliche Beratung HIV/STI

Anzahl Fälle/Kontakte 30/76

Finanzielle Gesuche HIV

Anzahl 8

Persönliche Beratung Schwangerschaft

Anzahl Fälle/Kontakte 137/343

Finanzielle Gesuche Schwangerschaft

Anzahl 46

Tel./E-Mailberatung Schwangerschaft und Sexualität

Anzahl 51

Persönliche Beratung Sexualität

Anzahl Fälle/Kontakte 21/45

Anfragen von Dritten/ Institutionen zum Thema Sexuelle Gesundheit

Anzahl 18

Früherkennung/Risikoabklärungen

Tel./E-Mailberatung HIV/STI

Anzahl 305

HIV- und Syphilis-Testing (VCT)

Anzahl Personen/Tests 332/490

APIS

Anzahl Kontakte/zusätzliche Materialabgabe ohne Kontakt 730/222

MSM Projekt Mägenwiler Wäldli

Anzahl Beratungen inkl. Materialabgabe 25

Anzahl Materialabgabe ohne Beratung 67

Prävention und Gesundheitsförderung im Bereich sexuelle Gesundheit

Sexualpädagogik obligatorische Schulen

Anzahl Lektionen/Klassen 78/34

Sexualpädagogik 16+/Sexualpädagogik in Institutionen

Anzahl Lektionen/Klassen 25/9

Sexuelle Gesundheit Migration

Anzahl Einsätze 9

Fachberatung/Coaching von Schulen und Lehrpersonen

Anzahl Einsätze 19

Multiplikatorenschulungen und Interventionen in Institutionen für Menschen mit Behinderung

Anzahl Einsätze 6

Referatsunterstützung Schüler/innen und Studierende

Anzahl 15

Veranstaltungen und Referate

Anzahl 10

Ausleihe Verhütungsmittelkoffer

Anzahl 40

Projektarbeit mit Zielgruppen

Anzahl 5

Gesamtzahl der direkt erreichten Personen 3219

► Bilanz und Erfolgsrechnung / Verein Sexuelle Gesundheit Aargau

Bilanz per 31. Dezember 2016

AKTIVEN	31.12.2016	
	(CHF)	(%)
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3 227'661.65	79.50
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1'250.00	0.44
Sonstige kurzfristige Forderungen	65.65	0.02
Aktive Rechnungsabgrenzung	57'396.61	20.04
Total Umlaufvermögen	286'373.91	100.00
Anlagevermögen		
Sachanlagen	4 3.00	0.00
Total Anlagevermögen	3.00	0.00
Total AKTIVEN	286'376.91	100.00
PASSIVEN	31.12.2016	
	(CHF)	(%)
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2'021.25	0.71
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'193.35	0.42
Passive Rechnungsabgrenzung	9'796.93	3.42
Total Fremdkapital kurzfristig	13'011.53	4.54
Fondskapital		
Fonds Unterstützungsfonds Klienten	1 48'920.40	17.08
Total Fondskapital	48'920.40	17.08
Organisationskapital		
Grundkapital	2 254'296.46	88.80
Gebundenes Kapital		
Freies Kapital, Verlustvortrag	2 -29'851.48	-10.42
Total Organisationskapital	224'444.98	78.37
Total PASSIVEN	286'376.91	100.00

► Erfolgsrechnung / Verein Sexuelle Gesundheit Aargau

ERTRAG	1.1.2016 – 31.12.2016	
	(CHF)	(%)
Mitgliederbeiträge	5 3'682.00	0.58
Projektbeiträge, Spenden zweckgebunden	6 17'705.65	2.81
Beiträge der öffentlichen Hand	457'344.00	72.56
Beiträge der Landeskirchen	5 10'200.00	1.62
Freie Spenden	7 7'977.40	1.27
Ertrag aus Geldsammelaktionen	496'909.05	78.84
Betriebliche Erträge Primärprävention	58'400.00	9.27
Rückvergütung ApiS	17'636.20	2.80
Betriebliche Erträge Sekundärprävention	55'356.95	8.78
Betriebliche Erträge Tertiärprävention	2'000.00	0.32
Erträge aus erbrachten Leistungen	133'393.15	21.16
Total Erträge	630'302.20	100.00
AUFWAND FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG	1.1.2016 – 31.12.2016	
Direkter Projektaufwand		
Direkter Aufwand Primärprävention	-13'914.06	-2.21
Direkter Aufwand APiS	-3'616.94	-0.57
Direkter Aufwand Sekundärprävention	-64'074.60	-10.17
Direkter Aufwand Tertiärprävention	-10'142.15	-1.61
Personalaufwand	-493'405.04	-78.28
Raumaufwand	-40'976.90	-6.50
Unterhalt, Reparatur, Ersatz mobile Sachanlagen	-6'522.70	-1.03
Versicherungen	-737.90	-0.12
Verwaltungsaufwand	-15'811.40	-2.51
Total direkter Projektaufwand	-649'201.69	-103.00
Administrativer Aufwand		
Spesen Vorstand und Verein	-1'719.25	-0.27
Verwaltungsaufwand	-499.45	-0.08
Total Administrativer Aufwand	-2'218.70	-0.35
Zwischenergebnis	-21'118.19	-3.35
Finanzergebnis	-591.64	-0.09
Ergebnis vor Fusionserfolg	-21'709.83	-3.44
Fusionsbeiträge	16'907.00	2.68
Fusionsaufwand	-16'059.40	-2.55
Jahresergebnis	-20'862.23	-3.31
Zuweisung (-)/Entnahme (+) des Fondskapitals	-8'989.25	-1.43
Zuweisung (-)/Entnahme (+) des Organisationskapitals	29'851.48	4.74
Jahresergebnis 2	0.00	0.00

► Anhang zur Jahresrechnung 2016

I. Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) sowie den ergänzenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach Swiss GAAP FER 21 erstellt. Dabei gilt der Verein als kleine Organisation gemäss Ziff. 16 von Swiss GAAP FER 21.

Der Verein ist aus der Fusion der «Beratungsstelle für Familienplanung» mit dem Verein «Aids-Hilfe Aargau» per 1.1.2016 entstanden. Aus diesen Gründen wird auf den Ausweis der Vorjahreszahlen verzichtet.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigt weniger als 10 Vollzeitmitarbeitende.

II. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand 1.1.	Zuweisung	Verwendung	Bestand 31.12.
1. Fondskapital				
Unterstützungsfonds				
Klienten	39'931.15	17'705.65	-8'716.40	48'920.40
2. Organisationskapital				
Grundkapital				
aus Beratungsstelle				
Familienplanung	210'325.26			210'325.26
aus Aids-Hilfe Aargau	43'971.20			43'971.20
Total Grundkapital	254'296.46			254'296.46
Freies Kapital,				
Verlustvortrag	0.00		-29'851.48	-29'851.48

III. Angaben zu ausgewählten Positionen der Jahresrechnung

3. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten den Kassenbestand, Postkonto und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bilanziert.

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Sachanlagen wurden auf je CHF 1 abgeschrieben.

5. Mitgliederbeiträge

	Rechnungsjahr (CHF)
Juristische Personen	2'900.00
Natürliche Personen	782.00
Landeskirchen	10'200.00
Total	13'882.00

6. Projektbeiträge, Spenden zweckgebunden

	Rechnungsjahr (CHF)
Römisch-katholische Kirchen	1'793.45
Reformierte Kirchen	5'002.20
Private	910.00
Unterstützungsfonds aus Auflösung Aids-Hilfe Zug	10'000.00
Total	17'705.65

7. Freie Spenden

	Rechnungsjahr (CHF)
Politische Gemeinden	7'977.40
Total	7'977.40

8. Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

► Bericht der Revisionsstelle

Bericht des Abschlussprüfers an die Generalversammlung des Vereins Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf

die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferische Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Baden-Dättwil, 31. März 2017

K-Vis AG



David Kunz
leitender Revisor



Daniela Verdecia
zugelassene Revisorin

► Dank

Wir danken ganz herzlich allen unseren privaten und institutionellen Mitgliedern für ihren Jahresbeitrag und den vielen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an diejenigen Personen, welche uns ihr Wissen oder ihre Mitarbeit kostenlos oder sehr kostengünstig zur Verfügung stellen. Projektbezogene Unterstützung haben wir von der Stiftung Lighthouse Aargau, dem Mitgliederfonds der Aids-Hilfe Schweiz sowie von diversen Stiftungen erhalten.

Besonders danken wir dem Kanton Aargau, vertreten durch das Departement Gesundheit und Soziales, für die gute Zusammenarbeit und den Jahresbeitrag für unsere Tätigkeiten gemäss Leistungsauftrag.

Folgende Gemeinden und Kirchgemeinden haben uns 2016 mit Mitgliederbeiträgen, Spenden und Kollekten unterstützt:

Politische Gemeinden: Lenzburg, Ennetbaden, Lupfig, Schinznach, Hunzenschwil, Buchs, Baden, Frick, Seengen, Windisch, Kölliken, Hausen, Aarau, Murgenthal, Schafisheim, Seon, Niederrohrdorf, Schöffland, Egliswil, Biberstein, Muhen, Niederwil, Sisseln

Katholische Kirchgemeinden: Römisch-Katholische Landeskirche, Würenlos, Hornussen-Zeihen, Suhr, Seon, Mariawil Baden, Oeschgen, Buchs, Staufberg, Leibstadt, Birmenstorf

Reformierte Kirchgemeinden: Reformierte Landeskirche, Umiken, Bad Zurzach, Schinznach, Buchs-Rohr, Wettingen-Neuenhof, Kelleramt Arni, Unterentfelden, Brugg, Muri, Bremgarten-Mutschellen, Ammerswil, Zofingen, Schöffland, Bergdietikon, Aarau, Muhen, Othmarsingen, Untersiggenthal

► Sexuelle Gesundheit Aargau

Fachstelle für Sexualität,
Schwangerschaft,
sexuell übertragbare Krankheiten
und sexuelle Bildung

Geschäftsstelle

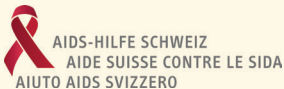
Entfelderstrasse 17
5000 Aarau
T 062 822 55 22
info@seges.ch
www.seges.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

HIV-/Syphilis-Test und Beratung

Mittwoch von 14 bis 19 Uhr
Terminreservation auf www.seges.ch



SANTÉ SEXUELLE Suisse
SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
SALUTE SESSUALE Svizzera

